

Pressemitteilung

Pace Locator erhält 150'000 CHF von Kick, um die Sicherheit der Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verbessern

St. Gallen/Zürich/Lausanne, 26. Februar 2024 – Pace Locator bietet eine innovative Medizintechnik-Software, die elektrische Herzsignale in Echtzeit und in 3D visualisiert. Das künftige Spin-off der Berner Fachhochschule erhielt eine Finanzierung von 150'000 CHF von Venture Kick, um seine klinischen Studien und den direkten Kontakt mit Patienten zu beschleunigen.

Nach der Implantation eines Herzschrittmachers entwickeln 20% der Patienten eine Herzinsuffizienz als direkte Folge der elektrischen Stimulationen. Derzeit gibt es für Kardiologen keine Möglichkeit, vorherzusagen, ob ein Patient zu diesen 20% gehören wird, bevor nicht bereits Symptome einer Herzinsuffizienz vorliegen. Die Software [Pace Locator](#) bietet eine nicht-invasive 3D-Visualisierung des Risikos eines Patienten, eine durch Stimulation ausgelöste Herzinsuffizienz zu entwickeln, und stützt sich dabei auf ein Jahrzehnt Forschung an der Berner Fachhochschule. Indem die Risiken von Beginn der Schrittmachertherapie an berücksichtigt werden, profitieren sowohl Kardiologen als auch Patienten von einer wirksameren Behandlung und einer geringeren langfristigen Belastung durch die Krankheit.

Pace Locator wird als erstes Unternehmen Risikobewertungen für Herzinsuffizienz im Rahmen eines Direktvertriebsmodells anbieten. Angesichts der Tatsache, dass weltweit mehr als 3 Millionen Menschen mit Herzschrittmachern leben und jährlich mehr als 600'000 neue Herzschrittmacher implantiert werden, schätzt Pace Locator seinen erreichbaren Markt auf mehr als CHF 350 Millionen. Der Einsatz dieser innovativen Lösung könnte für die Kostenträger im Gesundheitswesen, die jährlich erhebliche Beträge für die Behandlung von Herzschrittmachern zahlen, eine jährliche Einsparung von schätzungsweise CHF 7 Milliarden CHF bedeuten.

Pace Locator wird die CHF 150'000 in eine Kampagne zur direkten Kundenansprache investieren und klinische Studienpartner für die geplante internationale klinische Studie im Jahr 2025 finden.

Das Gründungsteam besteht aus Emily Thompson, einer biomedizinischen Ingenieurin mit Fachkenntnissen in den Bereichen Qualitätssicherung für Medizintechnik und Zulassungsfragen, und Bruno Stucki, einem Elektroingenieur mit Erfahrung in der agilen Hardware- und Softwareentwicklung.

"Venture Kick war für uns zentral um unser Geschäftsmodell zu schärfen und unsere Idee in ein realisierbares Startup zu "kicken". Mit Hilfe von Venture Kick konnten wir uns mit vielen unserer potenziellen Kunden treffen, unsere Strategie zur Markteinführung überprüfen und wertvolles Feedback erhalten, das wir zur Optimierung unseres Marktpotenzials benötigten", kommentierte Emily Thompson.



Das Team von Pace Locator: CEO Emily Thompson und Hardware/Software-Ingenieur Bruno Stucki

[Das Profil von Pace Locator auf Venture Kick](#)

Über Venture Kick

Die philanthropische Initiative Venture Kick stellt Schweizer Startups eine Startfinanzierung von bis zu CHF 150'000 zur Verfügung und bietet einen gut strukturierten unternehmerischen Weg zum Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens. Die Startups pitchten in drei Phasen vor Expertenjurys, um eine Finanzierung zu erhalten und direktes Feedback sowie Zugang zu einem internationalen Netzwerk von 200 erfolgreichen Unternehmern und Investoren zu erhalten. Die Gewinner von Venture Kick haben Anspruch auf ein InnoBooster-Stipendium von CHF 150'000 und eine zusätzliche Investition von CHF 850'000 aus dem Kickfund.

Seit ihrer Lancierung im Jahr 2007 hat Venture Kick 1'029 Schweizer Startup-Projekte mit 80 Millionen Franken unterstützt. Dank der finanziellen Unterstützung, dem Coaching und der Vernetzung mit Investoren hat diese Initiative zur Entstehung von 783 florierenden Startups und zur Schaffung von 13'305 Arbeitsplätzen geführt. Die Alumni-Firmen von Venture Kick haben Investitionen von insgesamt 8 Milliarden Franken angezogen und repräsentieren 64 Unternehmen, die in den TOP 100 Swiss Startups 2023 (www.top100startup.swiss) aufgeführt sind.

Im Jahr 2024 wird Venture Kick Startup-Projekte in der Ideenphase mit 6,6 Millionen Franken unterstützen, um die Schweizer Wissenschaft auf globale Märkte zu bringen.

Venture Kick, eine Initiative der Kick Foundation, wird unterstützt von der Gebert Rüt Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung, der Fondation ALCEA, der Hauser-Stiftung, André Hoffmann, Hansjörg Wyss, Martin Haefner, der Fondation ProTechno, ESA BIC Switzerland und Swisscom.

Weitere Informationen finden Sie auf venturekick.ch, mit [allen von Venture Kick unterstützten Startup-Projekten](#), und verfolgen Sie die Erfolgsgeschichten unserer Startups auf [Facebook](#), [X](#) und [LinkedIn](#).

Kontakt zur Geschäftsleitung

Jordi Montserrat, Co-managing director, +41 78 708 18 04 (FR/EN)

Medienkontakte

Guillaume Tinsel, +41 78 842 08 60 guillaume.tinsel@venturelab.swiss (FR/EN)

Rita Longobardi, +41 58 767 00 20 rita.longobardi@venturelab.swiss (DE/IT/EN)